

Ausführungen

von

**Dr. Ekkehard Schulz**

Vorsitzender des Vorstands  
der ThyssenKrupp AG

anlässlich der

**9. ordentlichen Hauptversammlung**

am 18. Januar 2008

in Bochum

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
meine Damen und Herren,

herzlich willkommen, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, hier im RuhrCongress Center in Bochum zur neunten ordentlichen Hauptversammlung der ThyssenKrupp AG.

<b>Hauptversammlung 18. Januar 2008</b>
➔ Geschäftsjahr 2006/2007 und Ausblick
➔ Überblick über den Geschäftsverlauf
➔ Innovationen und Geschäftschancen durch globale Megatrends

ThyssenKrupp 

Ich freue mich, Ihnen wieder ein hervorragendes Ergebnis unseres Unternehmens präsentieren zu können. Es ist das bisher beste in unserer Konzerngeschichte. Mit internem Wachstum, strategischen Akquisitionen und verstärkter Kunden- sowie Dienstleistungsorientierung haben wir in nahezu allen Bereichen neue Höchstwerte erzielen können, insbesondere beim Wertbeitrag und beim Ergebnis. Damit wurden unsere Erwartungen und Ziele deutlich übertroffen.

Doch heute werde ich nicht nur über Vergangenes berichten, sondern den Blick auch nach vorne richten. Vor welchen Herausforderungen steht ThyssenKrupp in den nächsten Jahren und wie wollen wir unsere Zukunft sichern? Globale Megatrends definieren die entscheidenden Zukunftsaufgaben. Die Mitarbeiter von ThyssenKrupp entwickeln bereits heute intelligente Lösungen, um auf die Fragen von morgen Antworten zu liefern.

## Geschäftsjahr 2006/2007

3

**Erwartungen und Ziele deutlich übertroffen**

		2005/2006	2006/2007	%
Auftragseingang	Mrd €	50,8	54,6	+ 8
Umsatz	Mrd €	47,1	51,7	+ 10
EBT	Mio €	2.623	3.330	+ 27
Ergebnis je Aktie	€	3,24	4,30	+ 33
Wertbeitrag (TKVA)	Mio €	1.510	2.108	+ 40
ROCE	%	17,9	20,7	
Nettofinanzforderungen	Mio €	747	223	- 70

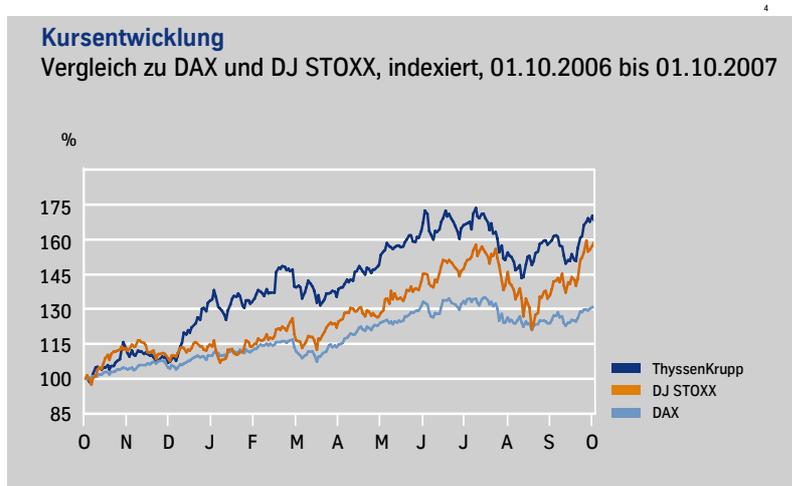
ThyssenKrupp



Meine sehr verehrten Damen und Herren, lassen Sie mich zunächst die Highlights des vergangenen Geschäftsjahres darstellen:

- Auftragseingang und Umsatz haben sich 2006/2007 besser entwickelt, als wir vor einem Jahr erwartet hatten. Der Auftragseingang stieg auf 54,6 Mrd Euro und lag um 8 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Konzernumsatz übertraf mit 51,7 Mrd Euro das Vorjahresniveau um 10 Prozent.
- Mit 3.330 Mio Euro erzielte ThyssenKrupp ein neues Spitzenergebnis. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Gewinn vor Steuern um 707 Mio Euro oder 27 Prozent. Damit ist das Geschäftsjahr 2006/2007 das fünfte Jahr in Folge mit einer Ergebnisverbesserung. Würden Sondereffekte wie beispielsweise das EU-Bußgeld für Elevator ausgeklammert, hätte unser Ergebnis vor Steuern und wesentlichen Sondereffekten bei 3.799 Mio Euro gelegen.
- Das Ergebnis je Aktie stieg von 3,24 Euro im Vorjahr auf 4,30 Euro. Das ist ein Anstieg um 33 Prozent.
- Die zentrale Steuerungskennzahl für wertorientiertes Management im Konzern ist der ThyssenKrupp Value Added. Er nahm im Geschäftsjahr 2006/2007 um rund 40 Prozent auf 2,1 Mrd Euro zu.
- Die erzielte Rendite auf das eingesetzte Kapital, kurz ROCE genannt, stieg von 17,9 Prozent im Vorjahr auf 20,7 Prozent. Damit wurden die Kapitalkosten in Höhe von 9 Prozent abermals übertroffen. Die Verbesserungen der Rentabilität und des ThyssenKrupp Value Added sind dem hohen operativen Ergebnisanstieg auf der Basis eines erfolgreich optimierten Unternehmensportfolios zu verdanken.

- Der Konzern ist ausgesprochen solide finanziert: Die Netto-Finanzforderungen beliefen sich am 30. September 2007 auf 223 Mio Euro, im Jahr zuvor hatten sie 747 Mio Euro erreicht.



ThyssenKrupp



- Die ThyssenKrupp Aktie hat im vergangenen Geschäftsjahr einen Kursanstieg von fast 70 Prozent verzeichnet, während DAX und DJ Stoxx sich nur um rund 31 Prozent bzw. 14 Prozent verbesserten. Der neue historische Höchststand der Aktie wurde im Juli 2007, kurz vor Beginn der Immobilienkrise in den USA, mit einem Kurs von 46,14 Euro erreicht. Ihnen, meine sehr verehrten Aktionäre, möchte ich dafür danken, dass Sie ThyssenKrupp auch im vergangenen Jahr begleitet und dem Unternehmen treu geblieben sind. Ihr Vertrauen ist belohnt worden.

**Ausschüttung von 30 % vorgeschlagen**

Der Unternehmenserfolg ermöglicht eine deutlich erhöhte Ausschüttung an die Aktionäre:

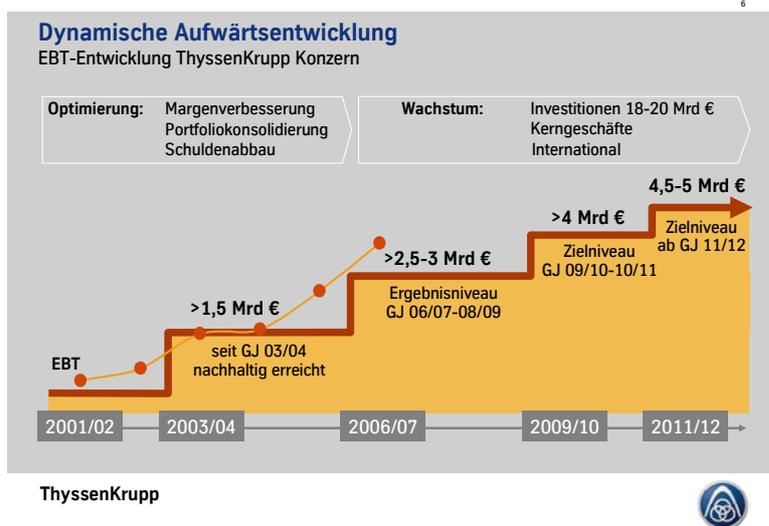
- Dividendenerhöhung von 1,00 € auf 1,30 € je Stückaktie vorgeschlagen
- Dividendensumme 635 Mio € entspricht einer Ausschüttungsquote von 30,2 %
- Künftig Ausschüttungsquote von mindestens 30 %

ThyssenKrupp



- Meine Damen und Herren, vor dem Hintergrund der sehr erfolgreichen Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres schlagen Vorstand und Aufsichtsrat Ihnen eine deutlich erhöhte Dividende vor. Sie beträgt 1,30 Euro je Aktie, im vergangenen Jahr lag sie bei

1,00 Euro. Dies entspricht einer Steigerung um 30 Prozent. Insgesamt beträgt die Dividenden-Summe, die an Sie, verehrte Aktionäre, ausgeschüttet wird, 635 Mio Euro. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 30,2 Prozent. Angesichts der Ertragsstärke und des Ergebnisniveaus des Konzerns von über 3 Mrd Euro wollen wir künftig eine Ausschüttungsquote von mindestens 30 Prozent erreichen. Das zeigt auch unser Vertrauen in die eingeleitete Wachstumsstrategie.



Die Leistungsfähigkeit von ThyssenKrupp – das zeigen die Zahlen – ist hervorragend. Das Geschäft hat sich 2006/2007 besser entwickelt, als wir vor einem Jahr erwartet hatten. Es ist uns somit gelungen, unsere Ziele schon früher als vorgesehen zu erreichen. Das nachhaltige Ergebnis vor Steuern, das in einer Größenordnung von 2,5 Mrd Euro geplant war, fiel mit einem Plus von 33 Prozent deutlich besser aus. Für das Geschäftsjahr 2007/2008 ist hier zwar eine Normalisierung zu erwarten, unsere Wachstumsdynamik wollen wir aber ungebremst fortsetzen. Das gute Ergebnis und die solide Finanzstruktur geben ThyssenKrupp genügend Freiraum für weiteres Wachstum. Die Projekthochläufe unserer Aktivitäten in Brasilien und den USA werden weitere Impulse für ein höheres Ergebnisniveau geben. Doch dazu später mehr.

## Ausblick 2007/2008

### Ausblick Geschäftsjahr 2007/2008

- Insgesamt positive Geschäftsentwicklung erwartet
- Ergebnis des ersten Quartals erwartungsgemäß unter Vorjahresquartal in einer Größenordnung von 700 Mio € vor wesentlichen Sondereffekten
- Umsatz im Geschäftsjahr 2006/2007 in Höhe von insgesamt 53 Mrd €, Ergebnis vor Steuern vor wesentl. Sondereffekten über 3 Mrd €

ThyssenKrupp

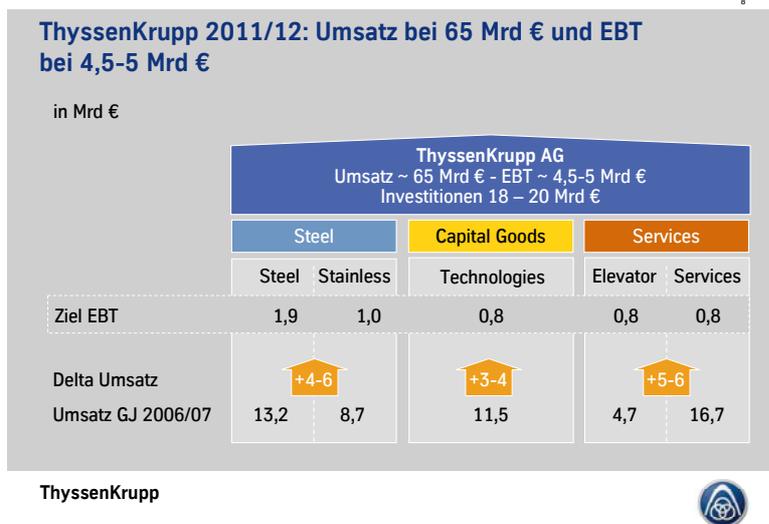


Falls sich die Konjunktur wie erwartet entwickelt, gehen wir für 2007/2008 und 2008/2009 von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung aus. Risiken können sich aus der Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere der Euro-Dollar-Relation, sowie der Energie- und Rohstoffkosten ergeben.

Das Ergebnis des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres wird sich – vor wesentlichen Sondereffekten - auf eine Größenordnung von 700 Mio € belaufen und damit erwartungsgemäß das Ergebnis des Vorjahresquartals nicht erreichen. Dies bestätigen die ersten vorliegenden Daten. Das Vorjahresquartal war stark von einer außergewöhnlich hohen Nachfrage und sehr hohen Basispreisen bei Edelstahl getrieben, die in diesem Quartal in den Segmenten Stainless und Services entfallen. Wir liegen im ersten Quartal über Budget und für das laufende Geschäftsjahr voll im Rahmen unserer Planung.

Für 2007/2008 planen wir ein Ergebnis vor Steuern – vor wesentlichen Sondereffekten, unter anderem Anlaufkosten für die Stahlwerke in Brasilien und den USA – von über 3 Mrd Euro. Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir nach derzeitigem Stand von einem Umsatz in Höhe von insgesamt 53 Mrd Euro aus. Uno, Weltbank und Weltwirtschaftsforum haben in den vergangenen Tagen vor einem drohenden Abschwung der Weltwirtschaft im Jahr 2008 gewarnt. Sollten diese Befürchtungen eintreten, hätte dies auch negative Auswirkungen auf unsere Aktivitäten. Für 2008/2009 erwarten wir eine weiterhin positive Umsatzentwicklung, sofern nicht unvorhersehbare konjunkturelle Einbrüche unsere Geschäfte beeinträchtigen. Die positive Umsatzentwicklung wird sich auch im Ergebnis niederschlagen.

## Ausblick auf die mittel- und langfristige Entwicklung



Mittelfristig streben wir für ThyssenKrupp ein Umsatzniveau von 60 Mrd Euro an; gleichzeitig soll das Ergebnis vor Steuern und vor wesentlichen Sondereffekten nachhaltig 4 Mrd Euro erreichen. Längerfristig, insbesondere nach der Inbetriebnahme der Stahlwerke von Steel und Stainless in Nordamerika sowie der Investitionen der anderen Segmente in weiteren Regionen, erwarten wir einen Umsatz in der Größenordnung von 65 Mrd Euro und ein Ergebnis vor Steuern und wesentlichen Sondereffekten von 4,5 bis 5,0 Mrd Euro.

## Mitarbeiter

9

**Mitarbeiter**



Mitarbeiteraktien:

- 82.000 Mitarbeiter konnten zu Sonderkonditionen ThyssenKrupp Aktien erwerben
- Teilnahmequote 56 %
- Mitarbeiteraktienprogramm auch in Frankreich, Großbritannien und Spanien

ThyssenKrupp 

In dieser sehr guten Performance spiegeln sich die weiter gesteigerte Ertragskraft und eine lebhaftere Nachfrage nach ThyssenKrupp Produkten und Dienstleistungen wider. Das verdanken wir selbstverständlich vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im vergangenen Jahr eine hervorragende Leistung erbracht haben. Im Namen des gesamten

Vorstands danke ich ihnen und den Belegschaftsvertretern herzlich für das große Engagement, mit dem sie zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Im April 2007 erhielten rund 82.000 Mitarbeiter in Deutschland bereits zum fünften Mal die Gelegenheit, ThyssenKrupp Aktien zu Sonderkonditionen zu erwerben. Mit einer Teilnahmequote von 56 Prozent wurde das Angebot wieder sehr gut angenommen. Diese hohe Beteiligung unterstreicht das große Vertrauen der Mitarbeiter in die Entwicklung ihres Unternehmens. Aber nicht nur in Deutschland, auch im europäischen Ausland, z.B. in Frankreich, Großbritannien und Spanien, werden Mitarbeiter regelmäßig in Mitarbeiteraktienprogramme einbezogen.

Unsere 191.000 Mitarbeiter tragen weltweit durch ihr persönliches Engagement dazu bei, dass sich Kunden, Investoren und andere Geschäftspartner für ThyssenKrupp entscheiden. Ein gutes Arbeitsklima, hervorragende Aus- und Weiterbildung sowie leistungs- und erfolgsorientierte Vergütung sind wichtige Voraussetzungen für qualifizierte und motivierte Mitarbeiter. Die Ausbildung der Fachkräfte von morgen hat für uns traditionell einen hohen Stellenwert. Wir wissen, wie wichtig eine gute Ausbildung für die Zukunft junger Menschen ist. Deshalb bieten wir grundsätzlich mehr Jugendlichen eine Ausbildungschance als wir für den eigenen Bedarf benötigen. Wir beteiligen uns auch weiterhin am Nationalen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs. Allein im vergangenen Geschäftsjahr haben wir in Deutschland über 200 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen und zahlreiche Plätze zur Einstiegsqualifizierung geboten. Die Arbeit hat sich gelohnt: Rund 60 Prozent der Jugendlichen, die bisher eine Einstiegsqualifizierung absolviert haben, konnten anschließend einen Ausbildungsvertrag unterschreiben.

#### Initiative „Zukunft Technik entdecken“: IdeenPark



- 260.000 Besucher 2004 in Gelsenkirchen und 2006 in Hannover
- Fortsetzung in Stuttgart: 17. bis 25. Mai 2008
- 200 Exponate zu sieben Lebenswelten
- 100 Partner (Verbände, Initiativen, Hochschulen, Unternehmen, Medien)
- 400 Ingenieure, Forscher, Tüftler und Studenten



Auch unser Bemühen, junge Leute für einen technischen Beruf zu begeistern, trägt Früchte. Im vergangenen Jahr habe ich Ihnen an dieser Stelle unsere Initiative „Zukunft Technik entdecken“ vorgestellt. Über 260.000 Besucher des IdeenParks entdeckten 2004 in Gelsenkirchen und 2006 in Hannover technische Innovationen und entwickelten eigene Ideen für die Zukunft. Der IdeenPark soll Technik im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar und erlebbar machen, soll aufzeigen, wie Wissen und Technik unser Leben in vielfältiger Hinsicht positiv beeinflussen und wie lebensnotwendig Technik für eine moderne Gesellschaft ist. Wir werden vom 17. bis 25. Mai 2008 mit dem IdeenPark auf dem Gelände der Messe Stuttgart zu Gast sein. Rund 400 Ingenieure, Forscher, Tüftler und Studenten stehen Ihnen Rede und Antwort. Sie erklären ihre Ideen und zeigen aus erster Hand, wie Innovationen entstehen. Ein umfangreiches Programm von Workshops, Mitmachaktionen und Vorlesungen der Kinder-Uni wendet sich speziell an Jugendliche. Dazu möchte ich Sie schon heute ganz herzlich einladen.

## Quartier

11

### Neues ThyssenKrupp Quartier in Essen



- Konzentration der Verwaltung auf Duisburg und Essen
- Optimierung der Entscheidungswege und Verwaltungskosten
- Erster Spatenstich am 12.7.2007
- 2009 Umzug der ersten Bereiche

ThyssenKrupp 

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Die im vergangenen Jahr angekündigte Konzentration der Verwaltungsstandorte auf Essen und Duisburg nimmt konkrete Formen an. Durch die Zusammenlegung der Standorte Düsseldorf, Essen und Bochum optimieren wir Entscheidungswege und schaffen eine immobilienwirtschaftlich effizientere Nutzung der Bürofläche. Unser Ziel ist es, durch die Konzentration der Verwaltungen und durch eine moderne, energiesparende Bauweise die Verwaltungs- und Betriebskosten ganz erheblich zu reduzieren.

Der Bau des neuen Quartiers in Essen hat begonnen: Mit dem symbolischen Ersten Spatenstich am 12. Juli 2007 wurden die Bauarbeiten gestartet. Unsere Planung der unterschiedlichen Bauabschnitte sieht vor, dass die ersten Bereiche 2009 ihre Arbeit im neuen Quartier aufnehmen können.

Die Wurzeln von ThyssenKrupp liegen in Essen und in Duisburg. Wir werden in Essen auf einen Campus ziehen, der mit seiner herausragenden Architektur identitätsstiftend wirken wird. Schon heute arbeiten 2000 ThyssenKrupp-Mitarbeiter in Essen. Die Zahl wird sich mit dem Bezug des Quartiers nahezu verdoppeln. Wir bekennen uns mit dem Umzug zur Region und zur Metropole Rhein Ruhr. Eine dichte Hochschullandschaft, hervorragende Kulturstätten, den Sport nicht zu vergessen und ein enorm starker Mittelstand als Rückgrat – das sind die Kennzeichen dieser Region mit Spitzenpositionen bei Werkstoffen, IT, Medien, Medizintechnik und den Dienstleistungen.

## Überblick über den Geschäftsverlauf

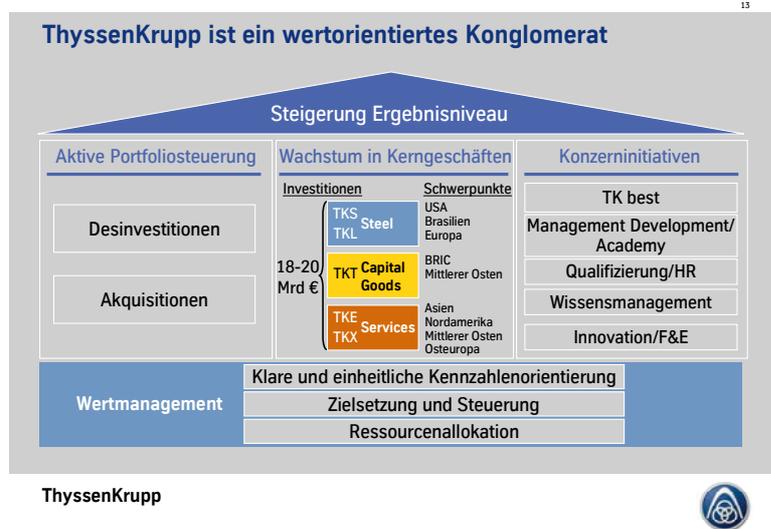
Hauptversammlung 18. Januar 2008
➡ Geschäftsjahr 2006/2007 und Ausblick
➡ Überblick über den Geschäftsverlauf
➡ Innovationen und Geschäftschancen durch globale Megatrends

ThyssenKrupp 

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ThyssenKrupp befindet sich auf einem nachhaltigen Wachstumskurs. Wir sind ein wertorientiertes Konglomerat mit unterschiedlichen und sehr profitablen Aktivitäten. Das ist unser Erfolgskonzept. Die meisten Geschäfte sind in der Regel geprägt durch unterschiedliche konjunkturelle Zyklen in Branchen und regionalen Märkten wie auch durch Produktzyklen. Als diversifiziertes Unternehmen ist ThyssenKrupp in der Lage, diese Zyklen durch sein optimiertes Portfolio der Aktivitäten auszugleichen.

Das strategische Modell des Konglomerats hat inzwischen auch Skeptiker überzeugt. Der Blick auf die Entwicklung unseres Aktienkurses in den vergangenen Jahren zeigt das.



Entscheidend für den Erfolg eines Konglomerats ist die zielgerichtete Führung und Steuerung aller Aktivitäten. Im Mittelpunkt unserer Strategie steht eine klare und einheitliche Wertorientierung. Das ist die Grundlage für eine systematische und kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes. Es kommt also nicht auf die Anzahl der Geschäfte an, sondern auf deren Führung.

Die Grundlage unseres wertorientierten Managementsystems wird durch eine entsprechende Zielsetzung und Steuerung der Geschäftsaktivitäten sowie durch eine effiziente Ressourcenallokation geschaffen. Darauf basieren unsere drei strategischen Eckpfeiler zur Steigerung des Ergebnisniveaus:

1. Aktive Portfoliosteuerung: Auch im Berichtsjahr haben wir unser Portfolio weiter optimiert. Insgesamt wurden seit der Fusion von Thyssen und Krupp Unternehmen mit einem Umsatz von 9,1 Mrd Euro veräußert und solche mit einem Umsatz von 8,2 Mrd Euro erworben. Wir werden diesen Kurs konsequent fortsetzen und gegebenenfalls erforderliche Schritte zur weiteren Optimierung des Konzernportfolios einleiten.

2. Wachstum in den Kerngeschäften: Wir werden in den nächsten Jahren ein Investitionsprogramm mit einem Volumen von bis zu 20 Mrd Euro umsetzen. Davon sind bereits über 5 Mrd Euro vor allem in die Steel- und Stainless-Projekte in Brasilien und in den USA investiert worden. Die Investitionsschwerpunkte der Segmente Technologies, Elevator und Services liegen in den Regionen Asien, Mittlerer Osten sowie Osteuropa.

3. Konzerninitiativen: Zu den wichtigsten Konzerninitiativen im ThyssenKrupp Konzern zählt unser Wertsteigerungsprogramm ThyssenKrupp best. Mit ihm haben wir uns das Ziel gesetzt, die Leistungen des Konzerns noch besser und profitabler zu machen. Seit sechs Jahren ist ThyssenKrupp best Bestandteil unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. 3.700 Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen, allein im Geschäftsjahr 2006/2007 wurden 1.330 neue Projekte gestartet. Darüber hinaus verfolgen wir intensiv unsere Konzerninitiativen im Personalbereich weiter. Dazu gehören das Management Development, die ThyssenKrupp Academy und Mitarbeiterqualifizierung, sowie die Initiativen zum Wissensmanagement und zu unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich möchte Ihnen nun einen Überblick über den Geschäftsverlauf in den einzelnen Segmenten des Konzerns geben. Wir haben auch im Geschäftsjahr 2006/2007 erfolgreich gewirtschaftet und konnten in einem insgesamt günstigen konjunkturellen Umfeld die Leistungsfähigkeit aller Segmente weiter verbessern.

### Segment Steel

14

**Steel: Wachstumskurs**



		2005/2006	2006/2007
Auftragseingang	Mio €	➡ 12.343	➡ 12.718
Umsatz	Mio €	➡ 12.087	➡ 13.209
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio €	➡ 1.406	➡ 1.662

ThyssenKrupp 

Steel blieb im Geschäftsjahr 2006/2007 auf Wachstumskurs und hat sich weiterhin sehr erfolgreich entwickelt. Die Nachfrage nach hochwertigem Qualitätsflachstahl war außerordentlich stark. Der Auftragseingang stieg preisbedingt um 3 Prozent auf 12,7 Mrd Euro. Der Umsatz nahm um 9 Prozent auf 13,2 Mrd Euro nochmals deutlich zu. Mit einem Gewinn von 1.662 Mio Euro konnten wir einen neuen Höchstwert im Ergebnis erzielen. Darin ist ein Restrukturierungsaufwand für den Bereich Metal Forming in Höhe von 76 Mio Euro

verkräftet. Bei einem hohen Versandniveau, kostenbedingt steigenden Stahlpreisen und Effizienzverbesserungen wurde der Gewinn weiter ausgebaut.

15

### Steel: Bau des Stahlwerks in Brasilien im Plan



- Alle Hauptgewerke liegen im Zeitplan
- Seit Oktober sind bereits über 9.000 Menschen täglich auf den Baustellen tätig
- Die Trainingsprogramme in Deutschland und Brasilien liegen gut im Plan
- Weitere Intensivierung der Arbeit zur Verbesserung der Arbeitssicherheit auf der Baustelle

ThyssenKrupp



Steel arbeitet zielstrebig an der Umsetzung seiner transatlantischen Wachstumsstrategie. Planmäßig verlaufen die Aktivitäten im Stahlwerksprojekt von ThyssenKrupp CSA in Brasilien. Der Bau des neuen Brammenwerks liegt im Plan. Von den Gesamtinvestitionen des Segments Steel in Höhe von 1,6 Mrd Euro im Geschäftsjahr 2006/2007 entfiel rund die Hälfte auf das Stahlwerksprojekt in Brasilien. Nach Inbetriebnahme im Frühjahr 2009 soll das Werk mit einer Kapazität von 5 Mio Tonnen die europäischen und nordamerikanischen Produktionsstandorte kostengünstig mit Brammen versorgen.

16

### Steel und Stainless: Große Fortschritte beim Bau des neuen Stahlwerks in den USA

- Maßnahmen zur Grundstücksvorbereitung abgeschlossen
- Fortsetzung des Engineering insbesondere des Infrastruktur-Engineerings
- Auftragsvergabe für Warmbandstraße und Kaltbandstraße abgeschlossen
- Kundenkontakte systematisch intensiviert
- Management Team komplettiert
- Personaleinstellung intensiviert
- Spatenstich am 02.11.07

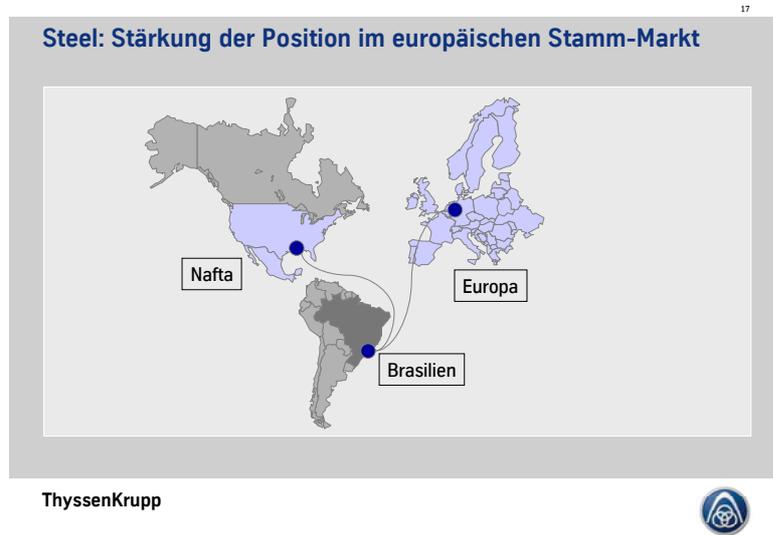


ThyssenKrupp



In Calvert im US-Bundesstaat Alabama haben mit dem Ersten Spatenstich im November 2007 die Arbeiten zum Bau des neuen gemeinsamen Stahlwerks von Steel und Stainless ebenfalls planmäßig begonnen. Der Standort des Werks liegt am Fluss Tombigbee und in Meernähe und verfügt somit über eine sehr gute logistische Anbindung sowohl für die Versorgung mit Vormaterial als auch für den Transport der Fertigprodukte zu unseren Kunden. Das neue Werk

wird über Warmwalz-, Kaltwalz- und Veredelungsanlagen verfügen und Brammen aus der brasilianischen Produktion zu qualitativ hochwertigen Flachprodukten weiterverarbeiten. Nach Fertigstellung 2010 wird die Warmbreitbandstrasse mit einer Kapazität von 5 Mio Tonnen weltweit die modernste und leistungsfähigste Anlage sein. Die Segmente Steel und Stainless werden künftig aus diesem Werk die Märkte in der Nafta-Region versorgen.



Und wir investieren ebenfalls in Deutschland. Bei der ThyssenKrupp Steel AG stand im vergangenen Geschäftsjahr weiter die Modernisierung der Roheisenbasis in Duisburg im Vordergrund. Schwerpunkt war der Neubau des Hochofens 8, der am 13. Dezember angeblasen wurde. Das Segment verstärkt damit seine Position im europäischen Stamm-Markt sowohl durch den Ausbau der deutschen Standorte als auch durch die Investitionen in Übersee.

### Segment Stainless



Der wertmäßige Auftragseingang im Segment Stainless erreichte im Geschäftsjahr 2006/2007 7,7 Mrd Euro und lag damit um 5 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 36 Prozent auf 8,7 Mrd Euro. Beim Ergebnis vor Steuern verzeichnete Stainless im vergangenen Geschäftsjahr eine beachtliche Steigerung auf 777 Mio Euro. Dies ist das bisher beste Ergebnis. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 423 Mio Euro. Der Anstieg ist sowohl auf ein ungewöhnlich hohes Basispreisniveau als auch auf die bis Mitte 2007 positiv wirkende Nickelpreisentwicklung zurückzuführen. Hinzu kam die erfolgreiche Umsetzung von Programmen zur Effizienzsteigerung in den operativen Gesellschaften.

19

### Stainless: Wachstumsstrategie



- Ausbau der Weltmarktposition als wettbewerbsfähiger Werkstoffspezialist
- Optimierung des weltweiten Vertriebs- und Service-Center-Netzes
- Ausbau der Nafta-Marktpräsenz durch eine integrierte Edelstahlproduktion am Standort Calvert, Alabama
- Optimierung der europäischen Werke

ThyssenKrupp 

In seiner Wachstumsstrategie setzt das Segment vor allem auf die Optimierung des weltweiten Vertriebs- und Services-Center-Netzes sowie auf den Ausbau der Marktpräsenz im Nafta-Raum – wie das Segment Steel. Am Standort Calvert im US-Bundesstaat Alabama entsteht eine integrierte Edelstahlproduktion. Dabei wird die Warmbreitbandstrasse von ThyssenKrupp Steel genutzt. Die geplante Kapazität der Edelstahlproduktion liegt bei rund 1 Mio Tonnen jährlich zur Belieferung unserer Kunden auf dem US-Markt. Die Stainless-Gruppe ist auf diesem Markt schon seit Jahren sehr gut positioniert. Von diesem Standort aus wird auch das mexikanische Edelstahlwerk ThyssenKrupp Mexinox mit Warmband versorgt werden.

Neben dem Ausbau der Marktposition in Nordamerika steht im Segment Stainless die Optimierung der europäischen Werke im Vordergrund. Bei Acciai Speciali Terni in Italien wird beispielsweise der Standort Terni zu einem konkurrenzfähigen Edelstahlwerk auf Weltstandard ausgebaut.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

durch einen tragischen Unfall in unserem Kaltwalzwerk in Turin haben im Dezember des zurückliegenden Jahres sieben Mitarbeiter der ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni ihr Leben verloren.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gehören den Familien der Angehörigen. Wir werden alles dafür tun, um die Unfallursache aufzuklären. Das ist nicht nur eine Verpflichtung gegenüber den Verstorbenen, sondern vor allem unsere Verantwortung für die Zukunft. In unseren Leitlinien zum Arbeitsschutz heißt es, dass Sicherheit und Gesundheit neben der Qualität unserer Erzeugnisse und dem wirtschaftlichen Erfolg ein gleichrangiges Unternehmensziel sind. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter steht weltweit immer an erster Stelle.

Deshalb haben wir bereits im Jahr 2005 eine Initiative zur Verbesserung der Arbeitssicherheit ins Leben gerufen. Der tragische Unfall in Turin hat uns gezeigt, dass wir mit diesen Bemühungen nicht nachlassen dürfen. Wir haben alle Führungskräfte dazu verpflichtet, an Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen. Das Programm läuft derzeit. Über 2.000 Führungskräfte sind in einem ersten Schritt an unserem größten Standort Deutschland qualifiziert worden. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit den Berufsgenossenschaften. Auf Basis dieser Erfahrung erfolgt nun in diesem Jahr ein Rollout in weitere Länder. Im ThyssenKrupp Konzern ist und bleibt Sicherheit eine Führungsaufgabe.

### Segment Technologies

20

**Technologies: ungebremste Wachstumsdynamik**

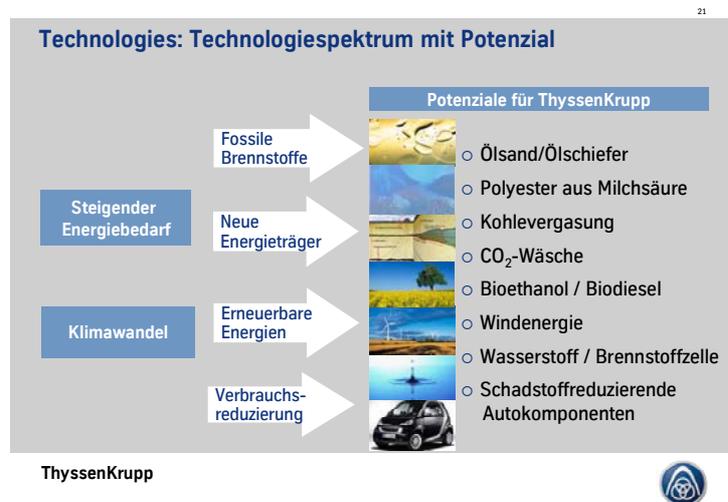


		2005/2006	2006/2007
Auftragseingang	Mio €	➡ 13.160	➡ 14.844
Umsatz	Mio €	➡ 11.366	➡ 11.523
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio €	➡ 410	➡ 544



Das Segment Technologies setzte auch im Geschäftsjahr 2006/2007 die außerordentlich positive Geschäftsentwicklung mit ungebremster Wachstumsdynamik fort. Das Ordervolumen übertraf mit 14,8 Mrd Euro das erfreulich hohe Niveau des Vorjahres nochmals deutlich. Auch der Umsatz lag mit 11,5 Mrd Euro trotz Unternehmensverkäufen und negativen Umrechnungseffekten aus Wechselkursänderungen über dem Vorjahreswert. Durch die erfreuliche Bestelltätigkeit stieg der Auftragsbestand auf rund 15 Mrd Euro. Damit ist bereits heute mehr als ein Jahresumsatz des Segments gesichert. Das Ergebnis von Technologies übertraf die Zielvorgaben beträchtlich und stieg um 33 Prozent auf 544 Mio Euro. Zu diesem Anstieg trugen insbesondere die Business Unit Plant Technology und Automotive Solutions bei. Den größten Ergebnisbeitrag erwirtschaftete wiederum die Business Unit Mechanical Components.

Bereits im ersten Quartal des Geschäftsjahres konnte der Verkauf des Karosserie- und Fahrwerksgeschäfts von ThyssenKrupp Budd mit einem Umsatzvolumen von rund 1 Mrd Euro und damit der komplette Ausstieg aus dem defizitären nordamerikanischen Karosserie- und Fahrwerksgeschäft abgeschlossen werden.



Im Segment Technologies sehen wir erhebliche Geschäftspotenziale durch globale Megatrends. So bieten sich dem Segment beispielsweise beachtliche Wachstumschancen im Rohstoffabbau sowie in der Technik zur Veredelung von Rohstoffen. In diesen Bereichen wird eine hohe Nachfrage prognostiziert. Auf die globalen Megatrends und die sich daraus ergebenden Chancen für ThyssenKrupp werde ich später noch eingehen.

## Segment Elevator

22

### Elevator: weiter auf Expansionskurs



		2005/2006	2006/2007
Auftragseingang	Mio €	➡ 4.690	➡ 5.281
Umsatz	Mio €	➡ 4.298	➡ 4.712
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio €	➡ 391	➡ -113

ThyssenKrupp 

Das Segment Elevator konnte im Geschäftsjahr 2006/2007 trotz negativer Umrechnungseffekte aus Wechselkursänderungen sowohl im Neuanlagen- als auch im Servicegeschäft den Expansionskurs fortsetzen. Der Auftragseingang stieg um 13 Prozent auf 5,3 Mrd Euro. Der Umsatz nahm um 10 Prozent auf 4,7 Mrd Euro zu.

Das Segment weist einen Verlust von 113 Mio Euro gegenüber einem positiven Ergebnis von 391 Mio Euro im Vorjahr aus. Dies geht auf die Ergebnisbelastung aus dem von der EU-Kommission verhängten Bußgeld wegen des Vorwurfs wettbewerbswidrigen Verhaltens auf nationaler Ebene in den Benelux-Ländern und in Deutschland im Markt für Aufzüge und Fahrtreppen zurück. Ohne diesen Effekt konnte Elevator das Ergebnis des Vorjahres mit 367 Mio Euro nahezu erreichen und dabei negative Wechselkurseffekte kompensieren.

23

### Elevator: Wachstumsstrategie Asien

- Verdoppelung Neuanlagengeschäft
- Verstärkte Marktbearbeitung Großprojekte
- Verdichtung Niederlassungs-Netzwerk mit Schwerpunkt „Inside China“
- Qualifizierungsoffensive Mitarbeiter / Führungskräfte



➡ **Fazit: Überdurchschnittliches Wachstum!**

Für das weitere Wachstum setzt Elevator auf den nachhaltigen Ausbau seiner gegenwärtigen Weltmarktposition. Ein immer dichteres Netz kundennaher Niederlassungen soll das bisherige Geschäft sichern. Wachstumschancen liegen beispielsweise in Asien, wo Elevator angesichts der dortigen Wirtschaftsdynamik mit vielen neuen Aufträgen rechnet. Gute Aussichten bietet auch die globale Servicestrategie, die weltweit für einheitlich hohe Standards in der Wartung von Aufzügen und Fahrtreppen sorgt. Wir haben ein Performance-Programm initiiert, mit dessen Hilfe wir mittelfristig eine deutliche Verbesserung der Profitabilität erzielen wollen. Zur weiteren Entwicklung der asiatischen Märkte haben wir zur Zeit ein hochrangiges Team unter Führung von Herrn Eichler direkt vor Ort in China angesiedelt. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit einem entsprechenden Team des Segments Services, das ebenfalls vor Ort arbeitet.

### Segment Services

24

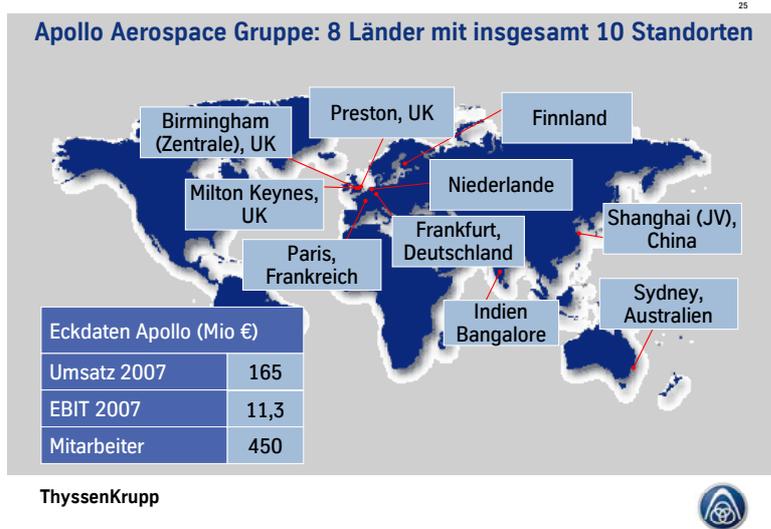
**Services: weiteres Rekordjahr**



		2005/2006	2006/2007
Auftragseingang	Mio €	➡ 14.602	➡ 16.823
Umsatz	Mio €	➡ 14.204	➡ 16.711
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio €	➡ 482	➡ 704

ThyssenKrupp 

Das Segment erzielte im Geschäftsjahr 2006/2007 neue Höchstwerte bei Umsatz und Ergebnis. Der Auftragseingang stieg um über 2 Mrd Euro auf 16,8 Mrd Euro. Der Umsatz nahm um 18 Prozent auf 16,7 Mrd Euro zu, das Ergebnis stieg sogar um 46 Prozent auf 704 Mio Euro.



Das Portfolio wurde weiter auf die Kernaktivitäten Werkstoff- und Industriedienstleistungen sowie die Rohstoffversorgung für produzierende sowie verarbeitende Unternehmen fokussiert. Zur Stärkung des Werkstoffdienstleistungsgeschäfts für die Luftfahrtindustrie hat Services von Alcoa den Geschäftsbereich „Aerospace Service Business“ erworben. Dieser Bereich ist spezialisiert auf die Lagerung und Distribution von Aluminium-Werkstoffen sowie auf hochwertige Anarbeitungsdienstleistungen für den Flugzeugbau. In Nordamerika gelang es so, die bereits erfolgreich etablierten Werkstoffdienstleistungen für die Luftfahrtindustrie auszubauen. Erst im Dezember des letzten Jahres hat Services alle Anteile an der britischen Apollo Metals Group übernommen und ist damit zu einem globalen Dienstleister für die Luft- und Raumfahrtindustrie geworden.

Im Bereich Industriedienstleistungen erbringt das Segment für seine Kunden komplexe technische Service-Leistungen. Wir profitieren von einem Trend vieler internationaler Kunden, anspruchsvolle Aufgaben an renommierte Dienstleister zu vergeben, die umfassende intelligente Problemlösungen anbieten. Regionale Schwerpunkte der weiteren Entwicklung von Services sind die Märkte in Asien, Mittlerer Osten und Osteuropa.

Meine Damen und Herren,

unsere Wachstumsstrategie zahlt sich aus. Alle fünf Segmente konnten im vergangenen Geschäftsjahr ihre weltweiten Marktpositionen zum Teil beträchtlich ausbauen und ihre Geschäfte erweitern. Basis dafür ist die breite Palette von Produkten und Dienstleistungen, die drei Dinge gemeinsam haben – sie sind qualitativ hochwertig, technologisch anspruchsvoll und kundenindividuell zugeschnitten. Darauf setzen wir auch in Zukunft, hier in Europa ebenso wie in Amerika und Asien. Unsere Position wollen wir in allen wichtigen Märkten stärken. In

Brasilien und in den USA werden Steel und Stainless mit den neuen Werken einen großen Schritt vorwärts machen. Technologies, Elevator und Services haben insbesondere die asiatischen Wachstumsmärkte in ihren Fokus genommen.

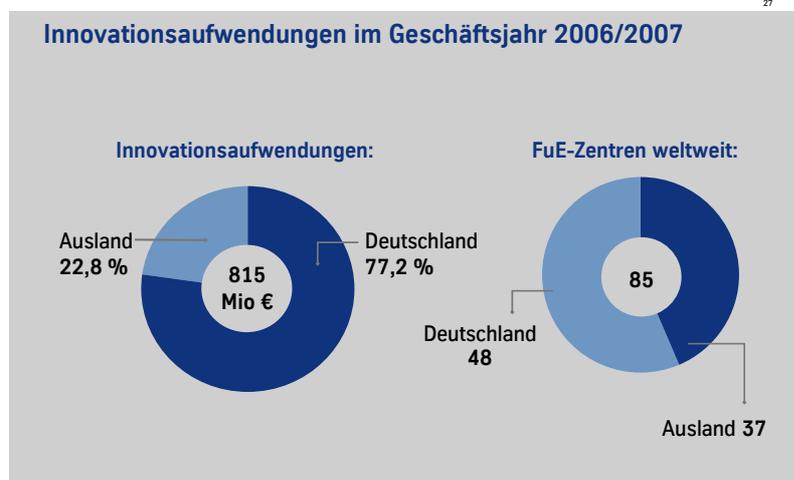
26

Hauptversammlung 18. Januar 2008
➡ Geschäftsjahr 2006/2007 und Ausblick
➡ Überblick über den Geschäftsverlauf
➡ Innovationen und Geschäftschancen durch globale Megatrends

ThyssenKrupp



## Innovationen und Geschäftschancen durch globale Megatrends



ThyssenKrupp



Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir werden in den nächsten Jahren unseren Wachstumskurs fortsetzen. Unsere Innovationskompetenz ist dabei ein Schlüsselfaktor. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir hierfür insgesamt 815 Mio Euro aufgewendet. Das entspricht einer Steigerung um knapp 10 Prozent. Auch im angelaufenen Geschäftsjahr werden wir unsere FuE-Ausgaben steigern, um neue Produkte und Prozesse zu entwickeln sowie bestehende zu verbessern. Mehr als 3.300

Mitarbeiter des Konzerns haben in 85 Entwicklungszentren und –abteilungen unsere Produkte und Verfahren weiterentwickelt.

Bereits im Jahr 2000 hatten wir den Innovationswettbewerb ins Leben gerufen um das Innovationsklima weiter zu verbessern und die Umsetzung von Ideen in erfolgversprechende Produkte und Dienstleistungen voran zu treiben. In acht Jahren sind insgesamt 353 Projekte eingereicht und davon 33 Projekte prämiert worden. Alleine 2007 haben Mitarbeiter aus allen Konzernsegmenten und zunehmend international 74 Projekte eingereicht.

28

### Interdisciplinary Centre for Advanced Materials Simulation ICAMS

**Partner**

- Max-Planck-Institut für Eisenforschung
- Ruhr-Universität Bochum
- RWTH Aachen
- Bayer Material Science/ Bayer Technology Services
- Bosch
- Salzgitter Mannesmann Forschung
- ThyssenKrupp

**Advanced Materials Simulation am Beispiel Crashesimulation**

Länge

Zeit

Bottom up

Top down

Finite Elemente

Kornstruktur  
Korngrenzen, Orientierung

Einschlüsse, Mehrphasensysteme

Kristallplastizität

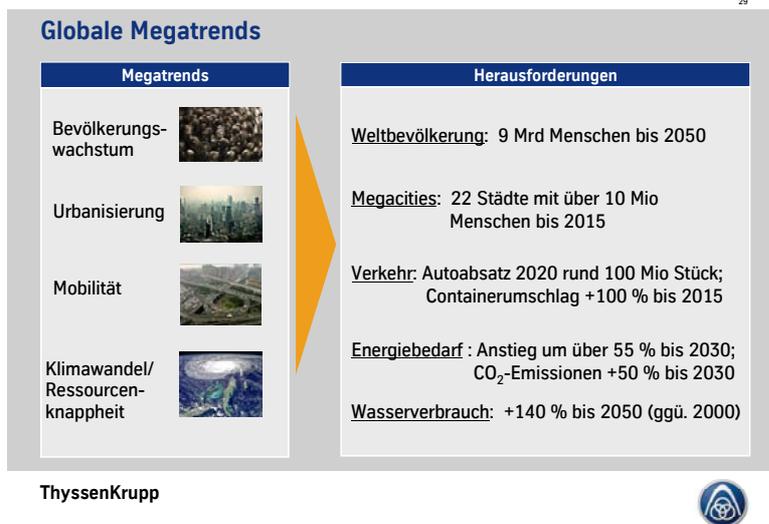
Struktur und Dynamik von Versetzungen

Chemische Bindungen/Elektronenstruktur

ThyssenKrupp

Um dem Bedarf unserer Kunden wirklich gerecht zu werden, setzen wir bei unseren FuE-Aktivitäten auch auf die Zusammenarbeit mit externen Wissenschaftlern. Ein Beispiel hierfür ist die Gründung des Forschungsinstituts Interdisciplinary Centre for Advanced Materials Simulation (ICAMS), das an der Ruhr-Universität Bochum angesiedelt wird. Ziel dieses Institutes ist es, künftig mit innovativen Simulationsmethoden neue Werkstoffe zu entwickeln. In dem Zentrum werden Physiker, Chemiker, Mathematiker und Ingenieure interdisziplinär zusammenarbeiten. Gleichzeitig werden sie als Hochschullehrer für die Ausbildung eines neuen Typus von Werkstoffingenieuren sorgen, der die Handwerkszeuge der Physik ebenso beherrscht wie die Entwicklung neuer Stähle.

## Megatrends



Innovationen und zukunftsfähige Produkte werden in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zunehmend von sogenannten globalen Megatrends bestimmt. Die Diskussion über die Auswirkungen von Klimawandel, Ressourcenknappheit, Bevölkerungswachstum und Urbanisierung, um nur einige dieser Megatrends zu nennen, ist allgegenwärtig. Nur einige Zahlen dazu:

- Die Weltbevölkerung wird bis zum Jahr 2050 auf 9 Mrd Menschen ansteigen.
- Bis 2015 wird es 22 Megacities geben, Städte mit über 10 Mio Einwohnern.
- Bis 2030 wird der Energiebedarf um über 55 Prozent steigen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50 Prozent.

Aus diesen Entwicklungen ergeben sich für die Produkte und Verfahren von ThyssenKrupp große Chancen. Einige will ich Ihnen vorstellen:

## Stichwort Ressourceneffizienz:

30

### ThyssenKrupp führend bei Hochleistungswerkstoffen aus Edelstahl, Nickel und Titan für Technologien von morgen

**Einsatzgebiete**

- Chemie und Petrochemie
- Medizintechnik
- Offshore-Technik für Öl- und Gasextraktion
- Luft- und Raumfahrt
- Katalysatorwerkstoffe für Automobilindustrie
- Werkstoffe für Meerwasserentsalzungsanlagen
- Werkstoffe für die Energietechnik (z.B. Brennstoffzellen)



ThyssenKrupp



Ein lebenswichtiger Stoff für jeden Menschen ist sauberes Trinkwasser. Aber nur jeder 3.333ste Tropfen des gesamten Wassers der Erde ist als Trinkwasser geeignet. Unicef schätzt, dass eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser haben. Und diese Zahl erhöht sich ständig, unter anderem durch den steigenden Wasserbedarf schnell wachsender Millionenstädte. Meerwasserentsalzungsanlagen benötigen lasergeschweißte Wärmetauscher-Rohre aus Material von ThyssenKrupp Stainless sowie längsgeschweißte Rohre aus Titan. Minimale Wandstärken sorgen für höchste Wirkungsgrade. Und dennoch bieten sie extreme Korrosionsbeständigkeit gegen aggressives Salzwasser – dank der speziell entwickelten, widerstandsfähigen Edelstahllegierung von Nirosa.

31

### Fördertechnik: Technologien für nachhaltige Energieversorgung



- Ölsandreserven von ca. 300 Mrd Barrel
- Abbau durch großen techn. Fortschritt und steigenden Ölpreis nun sehr profitabel
- Vorkommen in Kanada können die heutige Welt nachfrage nach Öl für mehrere Jahrzehnte sicherstellen



ThyssenKrupp

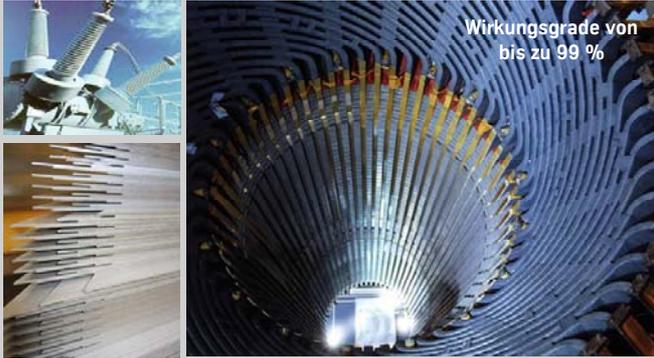


Rund 80 Liter Öl stecken in einer Tonne Ölsand. Um diese beim Projekt „Horizon Oil Sands“ in Kanada zu gewinnen, sind unter anderem Erzbrechanlagen nötig, die gefrorenes Fördergut bei Temperaturen von bis zu minus 50° C zerkleinern. ThyssenKrupp Technologies konstruiert, liefert und montiert diese Anlagen sowie Zwischenspeicher und

Fördereinrichtungen für die Ölsandaufbereitung. Die Gewinnung von Ölsand ist extrem materialverschleißend: Noch vor 25 Jahren waren die beim Ölsandabbau verwendeten Baggerzähne bereits nach 8 Stunden verschlissen. Dank modernster Stahllegierungen haben die Bagger- und Brechzähne der heute eingesetzten Fördermaschinen eine Standzeit von 6 Monaten.

32

**Effiziente Energieerzeugung**  
Elektroband für elektrische Generatoren



Wirkungsgrade von bis zu 99 %

ThyssenKrupp



Die Effizienz von Generatoren wird insbesondere von den magnetischen Eigenschaften des Elektrobandes bestimmt, einer hoch spezialisierten Stahlqualität. Mit innovativen Gieß- und Walztechnologien von ThyssenKrupp Steel entsteht Elektroband. Dadurch werden Energieverluste um bis zu 19 Prozent verringert. Entscheidend für die magnetischen Eigenschaften von Elektroband ist neben dessen Gehalt von Silizium und Aluminium vor allem die präzise Dosierung der Legierungselemente. Ein hoher Wirkungsgrad bedeutet einen geringen Energieverlust. Das schont die Ressourcen und schützt die Umwelt.

### Stichwort Klimawandel:

33

**Innovative Katalysatoren für Automobile**  
Metallisches Katalysatorband

**Vorteile**

- Schnelleres Erreichen der Betriebstemperatur, schnellere Vorheizung und Vergrößerung der katalytischen Reaktionsfläche durch 25 µm dünne Folie
- Durch Entwicklung der neuen Legierung „Aluchrom 7Al YHF“ längere Lebensdauer
- Schadstoffreduzierung schon in der Kaltstartphase



Aus Aluchrom®-Folie gewickelter Träger eines beheizten Katalysators

ThyssenKrupp



Während des Kaltstarts von Motoren entstehen 80 Prozent aller von Autos emittierten Schadstoffe. Innovative Katalysatoren erreichen ihre Arbeitstemperatur schon nach zwölf Sekunden und verkürzen damit die Kaltstartphase drastisch. ThyssenKrupp Stainless hat hierfür eine extrem dünne, elektrisch beheizte Katalysatorfolie entwickelt.

34

### Nutzung von Solarenergie – ThyssenKrupp Solartec®

Die stromerzeugende Fassade

#### ThyssenKrupp Solartec®

- innovatives Fassaden- und Dachsystem zur solaren Stromerzeugung (Photovoltaik)
- geeignet für Ein- und Mehrfamilienhausbau, für Industrie- und Gewerbegebäude



Kombination Solartec® / ReflectionsOne®:  
Fassade der TKS-Warmspaltanlage in Duisburg



Solartec® Dachsystem:  
Gebäude der Universität Osnabrück

ThyssenKrupp



ThyssenKrupp Solartec von Hoesch Bausysteme ist ein komplettes Dach- und Fassadensystem, bei dem ein UNISO LAR Solarfilm auf ein Stahlblech aufgetragen wird. Eine verbesserte Empfindlichkeit der Solarelemente für blaugrünes Licht sorgt auch bei diffusem Licht für erhöhte Energieausbeute und verringert die Abhängigkeit des Systems vom Einfallswinkel des Sonnenlichts. Da unsere Sommer hier in Zentraleuropa leider nicht mit soviel Sonnenschein gesegnet sind wie beispielsweise in Südeuropa, können wir mit ThyssenKrupp Solartec nun auch hier besser Strom aus Sonnenlicht gewinnen. Das System lässt sich nicht nur auf Dächern, sondern auch an Fassaden wirkungsvoll einsetzen. Die Elemente können ohne zusätzliche Unterstrukturen oder Montagevorrichtungen direkt auf Dächer oder Fassaden aufgebracht werden.

35

### Uhde: EnviNOx – Reduzierung des Treibhauseffektes

EnviNOx Anlage	Umweltbeitrag
	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Die Salpetersäureproduktion ist eine der größten Lachgasquellen und stößt mit weltweit 300 Anlagen ca. 400.000 t N<sub>2</sub>O aus</li><li>○ Lachgas hat eine etwa 300-mal stärkere Treibhauswirkung als CO<sub>2</sub></li><li>○ Etwa 5 % des Treibhauseffektes sind auf Emissionen des Stickoxids zurückzuführen</li></ul> <p>→ EnviNOx filtert das N<sub>2</sub>O fast komplett heraus → Bisher gebaute Anlagen sorgen äquivalent für 5 Mio t weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen (3,3 Mio. Diesel-Pkw)</p>

ThyssenKrupp



Ein positives Beispiel für ein wirksames Gegensteuern in Sachen Klimawandel ist die weltweit erste EnviNOx-Anlage von Uhde. Rund 98 Prozent der schädlichen Lachgas-Emissionen N<sub>2</sub>O und der Stickoxide NO<sub>x</sub> werden aus den Abgasen der Salpetersäure-Anlagen entfernt. So wird ein Treibhausgas unschädlich gemacht, das 300-mal schädlicher ist als CO<sub>2</sub>. Würden alle Salpetersäure-Anlagen weltweit mit EnviNOx betrieben, ergäbe sich eine Emissionsreduktion von umgerechnet 120 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Zum Vergleich: Das ist in etwa die Menge, die rund 30 Millionen Pkw bei einer durchschnittlichen Fahrleistung von 20.000 km pro Jahr ausstoßen.

36

**Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen**  
Steigerung des Wirkungsgrades konventioneller Kraftwerke

- Der Wirkungsgrad eines Heizkraftwerkes ist entscheidend für dessen Emission von Schadstoffen
- ThyssenKrupp entwickelt und realisiert Konzepte zur Einsparung von rund 10 % Primärenergie und der entsprechenden Menge CO<sub>2</sub>
- Effiziente Gas- und Turbinentechnik im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess
- Nutzung der bei der Stromerzeugung entstehenden Wärme erreicht



Modernisierung eines Heizkraftwerkes in Würzburg

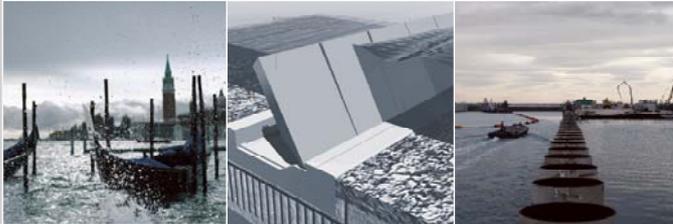
ThyssenKrupp



Der Wirkungsgrad eines Heizkraftwerkes ist entscheidend für dessen Emission an Schadstoffen. ThyssenKrupp Xervon Energy entwickelt und realisiert deshalb Konzepte, die helfen, rund 10 Prozent Primärenergie und die entsprechende Menge CO<sub>2</sub> einzusparen. Im Vergleich zu einer modernen Energieerzeugung auf Kohlebasis werden durch Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung in einem einzigen Kraftwerk jährlich rund 50.000 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden.

### Projekt MOSE – Hochwasserschutz in Venedig

Ein gewaltiges Sperrwerk soll Venedig vor Hochwasser schützen



Bau von drei Schleusentoren, die bei Hochwassergefahr aufgerichtet werden:

- 45.000 t Spundwände und Spundwandrohre sowie geeignete Maschinenteknik
- Kombination von ingenieurtechnischem Know-how, umweltgerechten Materialien und moderner Gerätetechnik

ThyssenKrupp



Die Folgen der Klimaveränderung sind schon heute spürbar. Dazu zählen unter anderem ungewöhnliche Hochwasserereignisse, die in Küstenregionen vermehrt auftreten. Um sich vor ihnen zu schützen, unterstützt ThyssenKrupp Services die Stadt Venedig zum Beispiel mit 45.000 Tonnen Spundwänden und Spundwandrohren für ein gewaltiges Sperrwerk, welches das Weltkulturerbe vor Hochwasser schützen soll. Spätestens 2014 soll das Bauwerk in Betrieb gehen.

### Stichwort Mobilität und Urbanisierung:

### Megatrend Mobilität und Urbanisierung

TurboTrack – revolutionäres Personenbeförderungssystem

Personenbeförderungssystem mit drei Geschwindigkeitszonen:

- Ein-/Austrittsbereich 0,65 m/s
- Hochgeschwindigkeitsbereich 2 m/s
- Hohe Transportleistung:  
ca. 14.000 Personen je Stunde
- Zeitersparnis: längere Strecken werden schneller überbrückt



Airport Toronto/Kanada Handlauf

1. Platz beim ThyssenKrupp Innovationswettbewerb 2007



Gesamtlänge: bis zu 1,5 km

ThyssenKrupp



Mit dem Turbo Track präsentiert ThyssenKrupp Elevator ein revolutionäres Personenbeförderungssystem, das erstmals am Flughafen in Toronto eingesetzt wird. Durch patentierte klappbare und überlappende Paletten läuft es über weite Strecken mit der dreifachen Geschwindigkeit eines herkömmlichen Fahrsteigs. Nur zu Beginn und am Ende der Fahrt ist das Tempo reduziert, um ein bequemes Auf- und Absteigen zu ermöglichen. Das

Hochgeschwindigkeitssystem ist für Entfernungen bis zu 1.500 Metern geeignet. Die Geschwindigkeit steigt auf 7,2 Kilometer pro Stunde. Das ist mehr als doppelt so schnell wie die durchschnittliche Gangart eines Menschen.

39

**Megatrend Mobilität und Urbanisierung**  
Fluggastbrücken für den neuen Airbus A380

- Erhöhung der Hubhöhe einer hydraulischen Brücke von 5,40 m auf 8,20 m
- Verkürzung der Ein- und Ausstiegszeit eines A380 durch Erreichen der Ober- und Unterdecks über eine einzigartige Fluggastbrücke



Neue, in der Höhe verstellbare Apron Drive-Bridge für den Airbus A380

ThyssenKrupp



Der Airbus A380 ist das erste Flugzeug mit zwei durchgehenden Decks. Damit Passagiere schnell ein- und aussteigen können, entwickelte ThyssenKrupp Elevator eine innovative Fluggastbrücke, die beide Decks erreicht und so das Ein- und Aussteigen auf 34 Minuten reduziert. Die Hubhöhe hydraulischer Fluggastbrücken wurde mit enormem technischem Aufwand von 5,4 auf 8,2 Meter erhöht.

40

**InCar: Nicht EINE Lösung – sondern VIELE**  
Individuelle Lösungen für unterschiedliche Kundenanforderungen

- Integrativer Technologieträger aller Unternehmensbereiche mit Automobilkompetenz von ThyssenKrupp
- Herstellerunabhängige Referenzstruktur
- Baukastensystem mit anforderungsgerechten Lösungen für Bauteile und Baugruppen
- Synergien durch die Zusammenarbeit der Bereiche Karosserie, Fahrwerk und Antriebsstrang
- Präsentation der Ergebnisse auf der IAA 2009
- Fortentwicklung des InCar-Projekts über 2009 hinaus

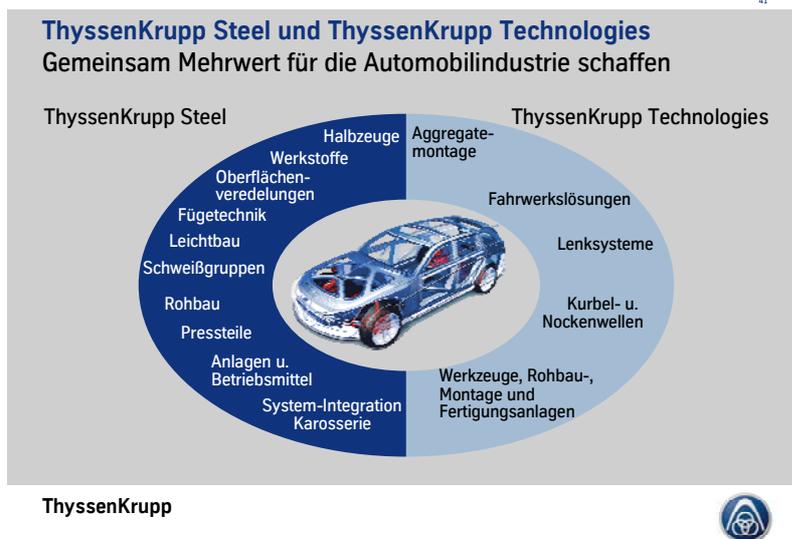


**InCar**  
Der innovative Lösungsbaukasten für die Automobilindustrie

ThyssenKrupp



Unter dem Namen InCar haben wir auf der letztjährigen IAA in Frankfurt erstmals unsere umfassende Forschungs- und Entwicklungsoffensive für Innovationen im Automobilbau öffentlich präsentiert. Als segmentübergreifendes Projekt vernetzt InCar das Know-how von Steel und Technologies für Produkte rund um das Automobil. InCar ist als Lösungs- und Ideenpool für die Bereiche Karosserie, Fahrwerk und Antriebsstrang konzipiert.



Wir bieten unseren Kunden somit eine Fülle von Lösungen mit innovativen Teilen oder Baugruppen, die jeweils deutliche Verbesserungen hinsichtlich Leichtbau, Wirtschaftlichkeit oder Performance bringen. Es ist die Summe unserer Kompetenzen in den unterschiedlichen Konzernbereichen, die InCar so wertvoll macht. Auf der IAA 2009 werden wir die Innovationen aus dem InCar-Programm als fertige Produkte vorstellen.

42

### ThyssenKrupp

- ThyssenKrupp hat sich ehrgeizige Ziele gesteckt.
- Ziel bis 2012: Umsatz bei 65 Mrd €  
EBT vor wesentlichen Sondereffekten bei 4,5 bis 5,0 Mrd €
- ThyssenKrupp ist ein wertorientiertes Konglomerat mit den drei Säulen Stahl, Industriegüter und Dienstleistungen.

ThyssenKrupp

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ThyssenKrupp hat sich ehrgeizige Ziele gesteckt. Bis etwa 2012 wollen wir bei einem Umsatz von 65 Mrd Euro ein Ergebnis vor Steuern – vor wesentlichen Sondereffekten – von 4,5 bis 5,0 Mrd Euro erzielen. Diese Ziele wollen wir als wertorientiertes Konglomerat erreichen, das von drei Säulen getragen wird: Stahl, Industriegüter und Dienstleistungen. Diesen drei

Tätigkeitsschwerpunkten sind die fünf Konzernsegmente zugeordnet. Sie stehen ebenso für den bisherigen wie für den künftigen Erfolg unseres Hauses.

Unser unternehmerisches Handeln wird dabei von einem Motiv geprägt sein: es ist die Verantwortung für das Unternehmen und seine Zukunft. Das bedeutet zugleich Verantwortung gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitern und gegenüber der Gesellschaft. Im Mittelpunkt steht aber selbstverständlich die Verantwortung, die wir Ihnen gegenüber haben, unseren Aktionärinnen und Aktionären. Wir wollen Ihr Investment in ThyssenKrupp nachhaltig profitabel gestalten und so dem Vertrauen gerecht werden, das Sie in uns setzen. Bleiben Sie dem Unternehmen weiterhin verbunden, denn die Zukunft von ThyssenKrupp ist es wert.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.